

KBD Kötterheinrich stellte den Sachstand zur Klimapartnerschaft Santarém vor. Die erfreuliche Entwicklung vor Ort werde leider durch die ab Oktober nicht mehr bereitstehenden Fördergelder geschmälert. Der aktuell gestellte Antrag auf weitere Fördergelder (2015/2016) sei aufgrund hoher Eingänge weiterer Fördergeldanträge abgelehnt worden. Es sei beabsichtigt, sich von Seiten der Kreisverwaltung für das Jahr 2016/2017 um weitere Fördergelder zu bemühen.

(Hinweis der Schriftführerin: Die Präsentation kann als Bestandteil der digitalen Niederschrift im Internet unter www.rhein-sieg-kreis.de → Kreistag → Kreistagsinfosystem eingesehen werden.)

KBD Kötterheinrich beantwortete die Nachfrage des Abg. Schenkelberg zu entstehenden Sach- und Personalkosten, die durch dieses Projekt dem Rhein-Sieg-Kreis entstünden. Außer ihm als Amtsleiter und einer weiteren Mitarbeiterin seien keine Personen damit befasst gewesen. Dabei sei auch vieles auf Privatinitiative geschehen und nicht offiziell als Dienstzeit. Ein ggf. weiterer Personaleinsatz für das Projekt werde selbstverständlich transparent kommuniziert.

Dezernent Schwarz stellte weiter klar, dass alle Sachkosten bisher ausschließlich über den Bund finanziert würden. Neben Herrn Kötterheinrich aus dem Umweltamt habe Herr van Keeken von der RSAG das Santarém-Projekt unterstützt. Dies sei mit der RSAG abgestimmt gewesen. Dieses Gesamtpaket sei dann von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises hinsichtlich des Zeit- und Kostenaufwandes insgesamt als akzeptabel angesehen worden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Abg. Dr. Griese bekräftigte Dezernent Schwarz, dass der Bürgermeister von Seiten des Landrates schriftlich informiert worden sei, dass das Projekt derzeit nicht weiter mit Fördergeld unterstützt werden könne, aber der Kontakt weiter aufrechterhalten werden solle.